

Markt Bad Endorf
Kämmerei



Beteiligungsbericht

für

das

Rechnungsjahr 2018

gemäß Art. 94 Abs. 3 GO

A) Allgemeines

Der Markt Bad Endorf ist nach Art. 94 Abs. 3 der Bayer. Gemeindeordnung verpflichtet, einen jährlichen Bericht über seine Beteiligungen zu erstellen und diesen auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen, um den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung des Marktes Bad Endorf insgesamt, sowie auch in den einzelnen Beteiligungen transparent zu machen.

Der Schwerpunkt des Berichts liegt in der Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der einzelnen Unternehmen. Die ausführliche und vollständige Wiedergabe der Ergebnisrechnungen und der Bilanzen bilden die Grundlage für die anhand von Kennzahlen abgebildete finanzwirtschaftliche Analyse.

Daneben sind die wichtigsten Finanzbeziehungen des Marktes zu den einzelnen Unternehmen dargestellt, wie z. B. Bürgschaftsverpflichtungen und Finanzleistungen in Form von Darlehen, Zuschüssen und sonstigen Leistungen des Marktes an die Unternehmen.

Der vorliegende Bericht gibt auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2016, 2017 und 2018 einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen an denen der Markt beteiligt ist. Ab dem Jahr 2011 und fortfolgende Jahre wurde der Wegfall der Prüfungspflicht wegen der Geringfügigkeit der Umsätze beantragt und vom LRA genehmigt.

Da die Daten sehr komprimiert dargestellt sind, werden im Folgenden die zur Interpretation notwendigen Informationen zu den einzelnen Tabellen gegeben.

1 Kennzahlen der Finanzlage in %

a Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital (EK)}}{\text{Gesamtkapital (GK)}((\text{EK} + \text{Fremdkapital (FK))}}$	je größer EK zu FK, desto krisenfestere Finanzierung
b Fremdkapitalquote	$\frac{\text{FK}}{\text{GK}} (\text{FK} + \text{EK})$	
c Anlagendeckung I	$\frac{\text{EK}}{\text{Anlagevermögen (AV)}}$	
d Anlagendeckung II	$\frac{\text{EK} + \text{langfr. FK}}{\text{AV}}$	

2 Kennzahlen der Vermögenslage in %

a Anlagenintensität	$\frac{\text{AV}}{\text{Ges. Vermögen (GV)}}$	Maßstab f. Anpassungsfähigkeit und Flexibilisierung
b Umlaufintensität	$\frac{\text{UV}}{\text{GV}}$	Maßstab zur Beurteilung der Finanzierung

3 Kennzahlen zur Liquidität in %

a Liquidität I	$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Liquidität bedeutet die Fähigkeit eines Betriebes, jederzeit in der Lage zu sein, die fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen. Richtwerte : Liquidität I mind. 20 %
b Liquidität II	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Liquidität II mind. 100 %
c Liquidität III	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Liquidität III mind. 200 % (entfällt, da keine Vorräte vorhanden)

4 Kennzahlen der Ertragslage in %

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| a Umsatzrentabilität | Ergebnisübernahme/Umsatzerlöse |
| b Eigenkapitalrentabilität | Ergebnisübernahme/ EK |
| c Kostendeckung | Umsatzerlöse/Betriebsaufwand |

aa) öffentlicher Zweck

Erforderlich ist ein öffentlicher Zweck, welches ein Unternehmen bzw. die Beteiligung zu erbringen hat.

Der öffentliche Zweck bezieht sich dabei nicht auf die Rechtsform des Unternehmens, sondern auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die im eigenen Wirkungskreis der kommunalen Gebietskörperschaften fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Außer den Pflichtaufgaben kommt auch die Erfüllung freiwilliger Aufgaben in Betracht. Nach den gesetzlichen Bestimmungen gibt es hierzu keine abschließende Auflistung. Das Spektrum darf von sozialen über umweltpolitische bis zu wirtschaftsfördernden Maßnahmen gehen.

bb) Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil der Markt am gezeichneten Kapital hat, bzw. ob weitere Beteiligungen vorliegen.

cc) Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der Gesellschafter und bei bestimmten Gesellschaftsformen ein freiwilliger Aufsichtsrat oder Beirat.

dd) Bezüge der Geschäftsführung

Die einzelnen Beteiligungsgesellschaften wurden auf die Veröffentlichung der Bezüge der geschäftsführenden Organe hingewiesen. Diese Veröffentlichung erfolgte aber nur teilweise.

Im Anhang zum Jahresabschluss wurden teilweise keine Bezüge der Geschäftsführer aufgenommen (Art. 94 Abs. 3 Satz 2 GO i. V. m. §§ 285 Nr. 9a und 286 Abs. 4 HGB).

ee) Ertragslage

Wesentlicher Bestandteil der Ertragslage ist das Jahresergebnis. Die Beurteilung der Ertragslage erfolgt über Rentabilitätskennzahlen; zugleich sind die Ergebnisse der Vorjahre dargestellt.

ff) Kreditaufnahme und Schuldenstände jeweils zum 31.12.

Hier werden die neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge aufgeführt. Kurzfristige Überziehungskredite werden nicht genannt.

Kapitalanteile an den Gesellschaften, an denen der Markt beteiligt ist, zum 31.12.2018

Die aktuellen Kapitalanteile des Marktes an Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden.

Betrieb	Stammkapital	Anteil Markt	Prozent
Ges.f. komm. Wohnungsbau mbH	101.129,00 €	101.129,00 €	100%
Stiftung GWC GmbH	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100%
GWC AG	1.950.000,00 €	1.487.824,00 €	76,30%
* davon Aktien Markt Bad Endorf unmittelbar	20236	526.136,00 €	26,98%
mittelbar Aktien über Stiftung	36988	961.688,00 €	49,32%

Personalstatistik - Jahresdurchschnitt 2018

	GfKW GmbH	Stiftung	GWC AG	GWC AG Konzern
Beschäftigte Vollzeit	0	0	28	372
Beschäftigte Teilzeit	0	1	27	768
AZUBIS/Praktikanten	0	0	5	29
Gesamt	0	1	60	1169

Garantieverpflichtungen des Marktes Bad Endorf

Es bestehen keine Bürgschaften des Marktes gegenüber den Gesellschaften an denen der Markt Bad Endorf beteiligt ist.

Besetzung der Aufsichtsräte bzw. der Beiräte

Beirat der Gesellschaft für kommunalen Wohnungsbau Bad Endorf GmbH:

- Doris Laban 1. Bürgermeisterin (Vorsitzende) ab 01.05.2014
- Walter Kindermann jun. (SPD) ab 27.05.2014
- Herr Eduard Huber (Grüne) ab 27.05.2014
- Herr Dr. Josef Meder (EFL) ab 27.05.2014
- Herr Dr. Horst Zeitler (ABE) ab 27.05.2014
- Frau Dr. Maren Weigand (ÜWG) ab 19.05.2015

Aufsichtsrat der Stiftung Markt Bad Endorf GmbH:

- 1. Bürgermeisterin (Aufsichtsratsvorsitzende) Frau Doris Laban seit 13.05.2014
- Herr Georg Mitterer (SPD) stellvertr. Vorsitzende seit 13.05.2014
- Herr Alois Kurfer (EFL) seit 13.05.2014
- Frau Züleyha Düzenli (Grüne) seit 13.05.2014
- Frau Bettina Scharold (CSU) seit 13.05.2014
- Herr Klaus Unverdorben (ÜWG) seit 30.10.2014
- Herr Dr. Horst Zeitler (ABE) seit 30.10.2014

Aufsichtsrat der GWC AG:

- Herr Gerhard Ertl (Aufsichtsratsvorsitzender ab 13.08.2013)
- Frau Doris Laban (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende ab 14.05.2014 und AR-Mitglied ab 01.05.2014)
- Herr Prof. Dr. Hans Zangl (entsandtes Mitglied 18.08.2013 - 18.07.2018)
- Herr Hieronymus Stockinger (entsandtes Mitglied ab 18.07.2018)
- Herr Alexander Zugsbradl (Vertreter der Aktionäre 18.08.2013 - 18.07.2018)
- Herr Herbert-M. Pichler (Vertreter der Aktionäre ab 18.07.2018)
- Herr Dieter Linde (Vertreter der Aktionäre ab 23.07.2014)
- Herr Markus J. Kühbandner (Vertreter der Aktionäre ab 23.07.2014)

Arbeitnehmersvertreter:

- Herr Markus Esterl (bis 18.07.2018)
- Herr Peter Hilscher (ab 18.07.2018)
- Frau Petra Kaliwas
- Frau Elke Flender-Back

Ehrenbeiratsvorsitzender:

- Herr Walter Bippus

B) Gesellschaft für kommunalen Wohnungsbau Bad Endorf GmbH

1. Rechtsform: GmbH

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Versorgung der einheimischen Bevölkerung mit günstigem Wohneigentum. Die Gesellschaft soll ferner für den Markt Bauvorhaben abwickeln.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 101.129 €

Gesellschafter: Markt Bad Endorf 100 %

4. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter ist der Markt Bad Endorf.

Geschäftsführer

- Herr Wolfgang Kirner bis 01.08.2018
- Herr Volker Ellspermann ab 02.08.2018

Der **Beirat** besteht für die Wahlperiode 2014-2020 aus der 1. Bürgermeisterin und 5 weiteren Mitgliedern)

- Frau Doris Laban 1. Bürgermeisterin (Vorsitzende) ab 01.05.2014
- Walter Kindermann jun. (SPD) ab 27.05.2014
- Herr Eduard Huber (Grüne) ab 27.05.2014
- Herr Dr. Josef Meder (EFL) ab 27.05.2014
- Herr Dr. Horst Zeitler (ABE) ab 27.05.2014
- Frau Dr. Maren Weigand (ÜWG) ab 19.05.2015

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war bis 01.08.2018 Herr Wolfgang Kirner, seit 02.08.2018 Herr Volker Ellspermann.

5. Beschäftigte

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Jahr 2018 durch die Kämmerei des Marktes Bad Endorf abgewickelt.

6. Kleine Kapitalgesellschaft

Die Merkmale für die Größenklassifizierung der Gesellschaft werden nach § 267 Abs. 1 HGB geregelt. Gemäß der Satzung waren der Jahresabschluss und der Lagebericht bis einschl. 2012 nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt. Dies wurde im Registergericht aufgrund notarieller Urkunde geändert. Die Zustimmung durch das Landratsamt wurde hierzu mit Schreiben vom 19.11.2012 erteilt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der GfKW sind nun nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt und geprüft.

7. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
AKTIVA				
Anlagevermögen	233,8	228,4	222,9	-5,4
Umlaufvermögen	23,0	18,1	24,5	6,4
Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0
nicht durch EK ged. Fehlbetr.	45,0	43,2	39,0	-4,1
Summe Aktiva	301,8	289,6	286,5	-3,2
PASSIVA				
gezeichnetes Kapital	101,1	101,1	101,1	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-127,8	-146,1	-144,3	1,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-18,4	1,8	4,1	2,3
nicht durch EK ged. Fehlbetr.	45,0	43,2	39,0	-4,1
Rückstellungen	12,1	2,1	2,3	0,2
Verb. Restlaufz. < ein Jahr	0,1	1,0	0,8	-0,2
Verb. Restlaufz. > ein Jahr	289,6	286,5	283,3	-3,1
Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Passiva	301,8	289,6	286,5	-3,2
Kennzahlen der Vermögens- und Bilanzlage				
Eigenkapitalquote (%)	-14,91%	-14,90%	-13,63%	
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	110,91%	114,17%	112,81%	
Anlagendeckungsgrad I (%)	-19,24%	-18,90%	-17,51%	
Anlagendeckungsgrad II (%)	33,03%	35,40%	38,94%	
Liquidität I (%)**	167,56%	514,50%	704,85%	
Liquidität II (%)**	184,51%	573,31%	780,08%	
**Kassenbestand	20,4	16,2	22,2	
**Fremdkapital kurzfr.	12,2	3,2	3,1	
**Fremdkapital mittelfr.	167,4	162,5	157,5	
**Fremdkapital langfr.	122,2	124,0	125,8	
**kurzfristige Forderungen	2,1	1,9	2,4	

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.158,21 € verringert.

Aufteilung von Anlage- und Umlaufvermögen (in TEUR):

ANLAGEVERMÖGEN	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
Sachanlagen	233,8	228,3	222,9	-5,4
UMLAUFVERMÖGEN				0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen	2,54	1,88	2,36	0,5
Kassenbestand	20,4	16,2	22,2	5,9
Gesamt	22,99	18,12	24,52	6,4

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern (in TEUR):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
gegenüber Kreditinst.	167,4	162,5	157,5	-5,0
aus Lief. und Leistung	32,3	32,5	32,2	-0,2
gg. verbunden Unternehmen	0	0	0	0,0
gegenüber Gesellschafter	90,0	91,8	93,6	1,8
sonst. Verb./Ust	0,0	0,8	0,7	-0,1
Gesamt	289,7	287,5	284,0	-3,5

Die Gesellschaft hat im Jahre 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.128,00 € erwirtschaftet.

Die Erlöse resultieren größtenteils aus den Pachteinahmen aus dem Kinobetrieb (8,0 TEUR) sowie einem steuerfreien Zuschuss in Höhe von 10 TEUR.

Demgegenüber stehen Aufwendungen unter anderem für Abschreibungen (5,4 TEUR), Zinsaufwendungen (3,2 TEUR), betrieblichen Grundstücksaufwand (2,1 TEUR), Abschluss- und Prüfungskosten (1,6 TEUR), den Buchführungskosten (0,4 TEUR) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1,1 TEUR).

8. Daten der Erfolgsrechnung (GUV) (in TEUR):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
ERTRÄGE				
Umsatzerlöse	7,7	17,6	18,0	0,4
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,0
sonst. betriebliche Erträge	0	0	0	0,0
Erträge aus verbunden Untern.	0	0	0	0,0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0,0
Summe Erträge	7,7	17,6	18,0	0,4
AUFWENDUNGEN				
Aufwand für bez. Leistungen	0	0	0	0,0
Personalaufwand (GF)	0	0	0	0,0
Abschreibungen	5,4	5,4	5,4	0,0
sonst. betriebliche Aufwendungen	16,4	7,0	5,2	-1,8
Aufwendungen für Verlustübernahmen	0	0	0	0,0
ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
sonst. Steuern	0	0	0	0,0
Summe Aufwendungen	21,9	12,5	10,6	-1,8
Betriebsergebnis	-14,1	5,1	7,3	2,2
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0,0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	4,2	3,3	3,2	-0,1
außerord. Erträge	0	0	0	0,0
Bilanzverlust/-gewinn	-18,4	1,8	4,1	2,3
Steuern auf Ertrag	0	0	0	0,0
Gesellschafterzuschuss/-entnahme	0	0	0	0,0
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-18,4	1,8	4,1	2,3
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0	0,0
Gesamtbezüge AR in Euro	0	0	0	0,0
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	-237%	10%	23%	
Eigenkapitalrentabilität (%)	-18%	2%	4%	
Kostendeckungsgrad (%)	35%	141%	169%	

9. Garantieverpflichtungen des Marktes

Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

10. Unterbeteiligungen

Unterbeteiligungen der Gesellschaft bestehen nicht.

11. Sonstiges

Die Geschäftstätigkeiten werden seit dem 01.01.2011 nur mehr für den Verpachtungsbetrieb des Kinos ausgeführt.

Die Buchführung und der Jahresabschluss wurden zum 31.12.2018 unter Anwendung der Software ADDISON cs:Plus der Firma Wolters Kluwer Software und Service GmbH erstellt.

Die Ordnungsmäßigkeit von ADDISON cs:Plus wurde durch die Prüfung der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Stuttgart am 29.08.2018 bestätigt.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses kann nach Terminabsprache jederzeit eingesehen werden.

C) Stiftung Markt Bad Endorf GmbH

1. Rechtsform: GmbH

Die Gesellschaft firmierte bisher als Stiftung „Gesundheitswelt Chiemgau“ Bad Endorf GmbH. Am 08.05.2017 wurde durch die Alleingesellschafterin Marktgemeinde Bad Endorf die Firma der Gesellschaft geändert in „Stiftung Markt Bad Endorf GmbH“.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Gesellschaft wurde am 08.05.2017 ebenfalls geändert in:
Die Gesellschaft dient „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken, insbesondere die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfen, des öffentlichen Gesundheitswesens und Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe, des Schutzes von Ehe und Familie, der Kunst und Kultur einschließlich Heimatpflege und Brauchtum, des Umwelt-/Naturschutzes einschließlich Landschaftspflege, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, des Feuer- und Zivilschutzes sowie des Sports“.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.000.000 €
Gesellschafter: Markt Bad Endorf, 100 %

4. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter

ist der Markt Bad Endorf

Geschäftsführer

war Herr Rupert Rußwurm (von 01.06.2009 bis 03.07.2018), sowie Frau Melanie van Lengen (seit 10.01.2018).

Der **Aufsichtsrat** besteht aus

- Frau Doris Laban, 1. Bürgermeisterin (Aufsichtsratsvorsitzende) ab 13.05.2014
- Herr Georg Mitterer jun. (SPD) seit 28.05.2008 und Stellvertr. der Vorsitzenden seit 13.05.2014
- Herr Alois Kurfer (EFL) seit 13.05.2014
- Frau Züleyha Düzenli (Grüne) seit 13.05.2014
- Frau Bettina Scharold (CSU) seit 13.05.2014
- Herr Klaus Unverdorben (ÜWG) seit 30.10.2014
- Herr Dr. Horst Zeitler (ABE) seit 30.10.2014

5. Beschäftigte

Die Gesellschaft hat seit 10.01.2018 eine geringfügig Beschäftigte mit 10 Stunden pro Monat.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
AKTIVA				
Anlagevermögen	27.253,4	3.144,5	3.144,5	-
Umlaufvermögen	790,7	3.542,6	3.499,0	- 43,5
Darlehensförderung	-	-	-	-
Summe Aktiva	28.044,1	6.687,0	6.643,5	- 43,5
Treuhandvermögen				
PASSIVA				
gez. Kapital	1.000,0	1.000,0	1.000,0	-
Kapitalrücklage	3.012,1	3.012,1	3.012,1	-
Sonderposten KHG	48,0	-	-	-
Satzungsmäßige Rücklage	-	-	1.717,5	1.717,5
Rückstellungen	19,1	15,2	7,5	- 7,7
Gewinn-/Verlustvortrag	1.964,7	2.100,7	-	- 2.100,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	136,0	559,0	-	- 559,0
Bilanzgewinn	-	-	905,5	905,5
Fremdkapital	21.864,1	-	0,9	0,9
Rechnungsabgrenzung	-	-	-	-
Summe Passiva	28.044,1	6.687,0	6.643,5	- 43,5
Kennzahlen der Vermögens- und Bilanzlage				
Anlagenintensität (%)	97,2%	47,0%	47,3%	
Umlaufintensität (%)	2,8%	53,0%	52,7%	
Eigenkapitalquote (%)	21,8%	99,8%	60,4%	
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	78,0%	0,0%	0,0%	
Anlagendeckungsgrad I (%)	22,4%	212,2%	127,6%	
Anlagendeckungsgrad II (%)	22,4%	212,2%	127,6%	

ANLAGEVERMÖGEN	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
Sachanlagen	24.327,7	72,6	72,6	0,0
Technische und Andere Anlagen geleistete Anzahlungen	336,6	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen*	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen*	2.589,2	3.071,9	3.071,9	0,0
Gesamt	27.253,4	3.144,5	3.144,5	0,0
UMLAUFVERMÖGEN				
Forderungen	35,9	0,0	0,0	0,0
sonst. Vermögensgegenst.	51,8	2,2	10,1	7,9
Kassenbestand	702,9	3.540,3	3.488,9	-51,4
Gesamt	790,7	3.542,6	3.499,0	-43,5

* Beteiligung

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern (in TEUR):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
gegenüber Kreditinst.	20.723,8	-	-	-
aus Lief. und Leistung	17,6	-	-	-
gegenüber Gesellschafter	-	-	-	-
sonst. Verbindlichkeiten	1.122,7	-	-	-
Gesamt	21.864,1	-	-	-

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Restlaufzeit: (in TEUR)

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
kurzfristig	17,6	-	-	-
langfristig	21.846,5	-	-	-
Gesamt	21.864,1	-	-	-

Aufgrund der Entflechtung sind seit 31.12.2017 keine Verbindlichkeiten und somit auch kein Fremdkapital mehr vorhanden.

7. Daten der Erfolgsrechnung (GUV) (in TEUR):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
Umsatzerlöse	2.478,2	622,4	14,7	- 607,7
sonst. betriebliche Erträge	1.117,6	1.605,7	11,7	- 1.594,0
Erträge Sonderposten KHG	6,4	48,0	-	- 48,0
Personalaufwand	-	-	4,3	-
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	- 2.367,7	- 271,6	-	- 271,6
sonst. betriebliche Aufwendungen	- 251,8	- 1.188,0	- 97,3	- 1.090,7
Betriebsergebnis	982,7	816,6	75,2	- 891,8
Erträge aus Beteiligungen	-	-	38,5	-
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0,6	0,6	-	- 0,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-	-
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	- 847,3	- 257,8	-	- 257,8
OPERATIVES Geschäftsergebnis	136,0	559,4	36,7	- 596,1
periodenfremde Aufwendungen				
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	136,0	559,0	36,7	- 522,3
Anzahl der Beschäftigten	1,0	1,0	1,0	-
Gesamtbezüge AR in Euro	7,2	7,2	7,2	-
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	5%	90%	250%	
Eigenkapitalrentabilität (%)	2%	8%	1%	
Kostendeckungsgrad (%)	95%	43%	1%	

8. Wesentliche Geschäftsvorfälle

Der Geschäftsverlauf in 2018 war geprägt von Zuschüssen in Höhe von 1.737162,93 € zur Förderung des Feuer- und Zivilschutzes, des Naturschutzes, der Erziehung, der Jugendhilfe, des Sports, der Kunst und Kultur sowie der Heimatpflege. Hier wurde insbesondere der Bau eines Kindergartens mit 1.400 TEUR und der Bau eines Kunstrasenplatzes mit 250 TEUR gefördert.

Die in den Finanzanlagen geführte Beteiligung in Form von Aktien an der Gesundheitswelt Chiemgau AG wird nach positiver Wertentwicklung in den vergangenen Jahren wieder mit den Anschaffungskosten von 3.072 TEUR angesetzt. Weiterhin konnte eine Dividende für 2017 in 2018 ausgeschüttet werden.

Mit dem Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 36.715,78 € (im Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 559.008,14 EUR) sinkt das ausgewiesene Eigenkapital von 6.672 TEUR auf 6.635 TEUR. Das Eigenkapital erreicht damit wie im Vorjahr fast 100 %.

Die Ertragslage in 2018 basierte lediglich auf Mieteinnahmen des Gebäudes in der Hochriesstr. 4a in 83093 Bad Endorf, sowie einer Dividendengutschrift der Gesundheitswelt Chiemgau AG, denen Ausgaben vorrangig für Zuschüsse gegenüberstehen. Soweit die Mittel erst in Folgejahren ausgezahlt werden, wurden sie durch die Bildung von satzungsgemäßen Rücklagen nach § 10 des Gesellschaftervertrages reserviert.

Die Liquiditätsslage der Gesellschaft war jederzeit geordnet. Aufgrund des Zahlungseinganges der Kaufpreise für die Immobilien in 2017 verfügt die Gesellschaft immer noch über liquide Mittel. Sie betragen zum 31.12.2018 3.489 TEUR.

Die Girokonten bei der Sparkasse Rosenheim – Bad Aibling und der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim – Chiemsee eG wurden im Berichtsjahr stets im Guthaben geführt.

9. Unterbeteiligungen

Die Gesellschaft ist an der GWC AG mit 49,32 % beteiligt.

10. Garantieverpflichtungen

Haftungsverhältnisse aus Mithaftung und Bürgschaften bestehen aufgrund der Entflechtung am Bilanzstichtag nicht mehr.

11. Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2018 war die BKWP Wiedemann & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses kann nach Terminabsprache jederzeit eingesehen werden.

D) **Gesundheitswelt Chiemgau AG**

1. **Rechtsform: AG**

2. **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Aufbereitung und Vertrieb von med. heilkräftigem Wasser insbesondere von Jodthermalsole, sowie die Verwaltung und den Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen deren Gegenstand denselben Zweck verfolgt; ferner die Einrichtung von Kurstätten, Kuranlagen, Kliniken, Erholungszentren und Hotels.

3. **Beteiligungsverhältnisse**

Stammkapital: 1.950.000 €

Aktionär: Markt Bad Endorf

- 26,98 % unmittelbar und
- 49,32 % über die Stiftung Markt Bad Endorf GmbH.

4. **Zusammensetzung der Organe**

Mehrheitsaktionär ist der Markt Bad Endorf (unmittelbar 26,98 %, mittelbar über die Stiftung Markt Bad Endorf GmbH mit 49,32 %)

Der **Vorstand** besteht aus:

- Herr Dietolf Hämel jun. (seit 13.08.2009)
- Herr Stefan Bammer (seit 15.07.2014)

und dem **Aufsichtsrat**:

- Herr Gerhard Ertl (Aufsichtsratsvorsitzender ab 13.08.2013)
- Frau Doris Laban (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende ab 14.05.2014 und AR-Mitglied ab 01.05.2014)
- Herr Prof. Dr. Hans Zangl (entsandtes Mitglied 18.08.2013 – 18.07.2018)
- Herr Hieronymus Stockinger (entsandtes Mitglied ab 18.07.2018)
- Herr Alexander Zugsbradl (Vertreter der Aktionäre 18.08.2013 – 18.07.2018)
- Herr Herbert-M. Pichler (Vertreter der Aktionäre ab 18.07.2018)
- Herr Markus J. Kühbandner (Vertreter der Aktionäre ab 23.07.2014)
- Herr Dieter Linde (Vertreter der Aktionäre ab 23.07.2014)

sowie den **Arbeitnehmersvertretern**:

- Frau Elke Flender-Back
- Frau Petra Kaliwas
- Herr Markus Esterl (bis 18.07.2018)
- Herr Peter Hilscher (ab 18.07.2018)

und **Ehrenbeiratsvorsitzenden**:

- Herr Walter Bippus

5. Beschäftigte

Die Gesellschaft hatte im Rechnungsjahr durchschnittlich 55 (VJ 48) Mitarbeiter, davon 27 (VJ 20) teilzeitbeschäftigt; zuzüglich 5 (VJ 4) Auszubildende und Praktikanten.

Im gesamten Unternehmensverbund waren im Jahresdurchschnitt 2018 1.140 Mitarbeiter (VJ 1.107 Mitarbeiter) beschäftigt. Davon waren 768 (VJ 734) Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt. Hinzu kommen noch 29 (VJ 29) Auszubildende und Praktikanten.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
AKTIVA				
Anlagevermögen	4.044,1	34.153,9	45.511,2	11.357,3
Umlaufvermögen	5.229,1	18.744,8	15.141,4	- 3.603,4
Rechnungsabgrenzung	14,6	22,8	38,8	16,1
nicht durch EK gedeckter Fehlbb.	-	-	-	-
Summe Aktiva	9.287,7	52.921,5	60.691,5	7.770,0
PASSIVA				
Eigenkapital	6.105,5	7.221,3	15.840,9	8.619,5
Rückstellungen	1.111,7	815,7	1.070,7	255,1
Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-	-
Fremdkapital	2.070,6	44.870,2	43.779,9	- 1.090,3
Rechnungsabgrenzung	-	14,3	-	- 14,3
Summe Passiva	9.287,7	52.921,5	60.691,5	7.770,0
Kennzahlen zur Vermögens- und Bilanzlage				
Anlagenintensität (%)	43,5%	64,5%	75,0%	
Umlaufintensität (%)	56,3%	35,4%	24,9%	
Eigenkapitalquote (%)	74,7%	13,9%	26,6%	
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	25,3%	86,1%	73,4%	
Anlagendeckungsgrad I (%)	151,0%	21,1%	34,8%	
Anlagendeckungsgrad II (%)	202,2%	152,5%	131,0%	
Liquidität I (%)	46,3%	450,2%	145,1%	
Liquidität II (%)	265,7%	572,5%	339,7%	
**Kassenbestand	911,9	14739,2	6469,2	-8270,0
**Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1968,3	3274,2	4457,3	1183,1
**kurzfristige Forderungen	4317,2	4005,6	8672,1	4666,6

Aufteilung von Anlage- und Umlaufvermögen (in TEUR)

ANLAGEVERMÖGEN	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
Immaterielle Vermögensgegenstände	109,4	112,9	101,8	- 11,1
Sachanlagen				
Grundstücke	1.700,3	31.882,3	44.546,5	12.664,1
Techn. Anlagen	113,9	88,9	77,9	- 10,9
andere Anlagen	83,4	458,5	471,9	13,4
Geleistete Anzahlung	1.748,8	1.317,9	19,5	- 1.298,4
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	275,0	275,0	275,0	-
Beteiligungen	12,3	12,6	12,8	0,2
Genossenschaftsanteile	1,0	1,0	1,0	-
Sonst. Ausleihungen		4,8	4,8	-
Gesamt	4.044,1	34.153,9	45.511,2	11.357,3
UMLAUFVERMÖGEN				
Forderungen aus Lieferung u. Leistung	7,9	5,2	58,0	52,8
Ford. gegen verbundene Unternehmen	4.025,6	3.825,4	6.456,0	2.630,6
sonst. Vermögensgegenstände	283,7	175,0	2.158,2	1.983,2
Kassenbestand	911,9	14.739,2	6.469,3	- 8.269,9
Gesamt	5.229,1	18.744,8	15.141,4	- 3.603,4
				-
Rechnungsabgrenzung	14,6	22,8	38,8	16,1
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	-	-		-
				-
Gesamt	9.287,7	52.921,5	60.691,5	7.770,0

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7.770,0 TEUR erhöht und weist jetzt 60.691,5 TEUR aus.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 6.456,0 (Vj. TEUR 3.825,4) resultieren aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit Konzernunternehmen und aus bestehenden Ergebnisabführungsverträgen, sowie dem verbleibenden Rest der Gewinnausschüttung der Simssee Klinik GmbH vor Inkrafttreten des Ergebnisabführungsvertrages von TEUR 3.733,9. Davon bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 58,0 (Vj. TEUR 5,2).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von TEUR 2.097,8 (Vj. TEUR 108,8).

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 wurde vorgeschlagen und dann in der Hauptversammlung 2018 beschlossen, 1,0 Mio. EUR den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Des Weiteren wurde mit dem Jahresabschluss 2018 beschlossen, weitere TEUR 4.348,8 gemäß § 22 der Satzung der GWC AG den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern (in TEUR):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
gegenüber Kreditinst.		43.554,4	41.498,0	- 2.056,4
aus Lief. und Leistung	1.885,2	184,2	2.025,5	1.841,3
gg. verbunden Unternehmen	30,6	829,7	110,3	- 719,4
gegenüber Gesellschafter	-	-	-	-
sonst. Verbindlichkeiten	154,8	302,0	146,0	- 156,0
Gesamt	2.070,6	44.870,2	43.779,9	- 1.090,3

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Restlaufzeit: (in TEUR):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
bis 1 Jahr	1.968,3	3.274,2	4.457,3	1.183,1
1 bis 5 Jahre	17,0	11.367,2	11.379,9	12,7
> 5 Jahre	85,2	30.130,9	27.942,7	- 2.188,2
Gesamt	2.070,6	44.772,3	43.779,9	- 992,4

Als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen Buchgrundschulden auf Grundstücken des Konzerns in Höhe von insgesamt TEUR 41.498,0 (Vj. TEUR 43.554,4).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Die Aufteilung nach Restlaufzeiten sowie die Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern ist in der oben angegebenen Zusammenstellung zu erkennen.

7. Daten der Erfolgsrechnung (GUV) (in TEUR) nach BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
1. Umsatzerlöse	5.032,1	6.269,4	7.978,6	1.709,1
2. sonst. betriebliche Erträge	8.488,7	113,7	41,1	- 72,5
Zwischensumme	13.520,8	6.383,1	8.019,7	1.636,6
3. Materialaufwand				
Roh- Hilfs- Betriebsstoffe u. bez. Waren	- 1,8	- 1,5	- 3,5	- 1,9
Aufwendungen f. bez. Leistungen	- 1.259,9	- 891,1	- 714,6	176,5
Zwischensumme	- 1.261,6	- 892,7	- 718,1	174,6
4. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	- 2.025,3	- 2.080,6	- 2.313,7	- 233,2
Soziale Abg., Aufw.f.Altersvers.u.Unterst.	- 318,1	- 338,6	- 375,5	- 36,8
Zwischensumme	- 2.343,4	- 2.419,2	- 2.689,2	- 270,0
5. Abschreibungen	- 216,2	- 893,9	- 1.315,6	- 421,8
6. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	- 1.605,6	- 1.487,2	- 1.773,7	- 286,5
Summe:	8.094,0	690,1	1.523,0	832,9
7. Erträge aus Beteiligungen	1,8	0,7	7.000,5	6.999,8
8. Erträge aus Gewinnem. u. ä.	1.451,2	1.579,2	2.936,2	1.357,0
9. Sonstige Zinsen, ähnliche Erträge	18,5	5,8	0,8	- 5,0
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 356,3	- 149,8	- 1.097,0	- 947,2
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	- 26,5	- 769,8	- 1.024,8	- 255,0
Zwischensumme	1.088,7	666,1	7.814,9	7.148,9
12. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	- 332,9	- 236,4	- 638,1	- 401,7
13. Ergebnis nach Steuern	8.849,8	1.119,8	8.699,9	7.580,0
14. Sonstige Steuern	- 21,2	- 4,0	- 2,3	1,6
15. Jahresüberschuss	8.828,6	1.115,9	8.697,5	7.581,7
16. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahren	- 7.011,8	816,8	296,7	- 520,1
17. Einstellung in and. Gewinnrücklagen	-	- 557,9	- 4.348,8	- 3.790,8
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.816,8	1.374,7	4.645,5	3.270,8
Kennzahlen der Ertragslage				
Umsatzrentabilität (%)	22%	11%	98%	
Kostendeckungsgrad (%)	185%	68%	92%	

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 wurde vorgeschlagen und dann in der Hauptversammlung 2018 beschlossen, 1,0 Mio. EUR den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Des Weiteren wurde mit dem Jahresabschluss 2018 beschlossen, weitere TEUR 4.348,8 gemäß § 22 der Satzung der GWC AG den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Der Personalaufwand beläuft sich im Berichtsjahr auf 2.689,2 TEUR (VJ 2.419,2 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 5,6 TEUR (VJ 280,5 TEUR) enthalten.

Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 197,8 (Vj. TEUR 132,1) Die Kosten werden teilweise an die anderen Gesellschaften des Konzerns Gesundheitswelt Chiemgau weiterbelastet. Die Restlaufzeit der Leasingverträge beträgt jeweils zwischen 1 Monat und 3 Jahren.

8. Konzernbilanz:

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
AKTIVA				
Anlagevermögen	13.192,4	43.624,0	54.414,6	10.790,6
Umlaufvermögen	16.169,0	30.825,9	20.668,9	- 10.156,9
Rechnungsabgrenzung	25,8	30,0	52,4	22,4
nicht durch EK gedeckter Fehlbe.	-	-	-	-
Summe Aktiva	29.387,2	74.479,8	75.135,9	656,1
PASSIVA				
Eigenkapital	17.037,8	19.227,1	21.765,8	2.538,7
Sonderposten Fördermittel KHG	928,3	1.030,2	1.066,4	36,1
Rückstellungen	5.419,6	5.890,5	4.855,8	- 1.034,8
Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-	-
Fremdkapital	6.001,5	48.317,6	47.447,9	- 869,7
Rechnungsabgrenzung	-	14,3	-	- 14,3
Summe Passiva	29.387,2	74.479,8	75.135,9	656,1
Kennzahlen zur Vermögens- und Bilanzlage				
Anlagenintensität (%)	44,9%	58,6%	72,4%	
Umlaufintensität (%)	55,0%	41,4%	27,5%	
Eigenkapitalquote (%)	74,0%	28,5%	31,4%	
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	26,0%	71,5%	68,6%	
Anlagendeckungsgrad I (%)	129,1%	44,1%	40,0%	
Anlagendeckungsgrad II (%)	174,6%	154,8%	127,2%	
Liquidität I (%)	203,6%	399,7%	146,0%	
Liquidität II (%)	288,7%	483,3%	224,9%	
**Kassenbestand	10168,6	24127,1	11209,1	
**Verbindlichkeiten < 1 Jahr	4994,5	6036,7	7678,5	
**kurzfristige Forderungen	4250,0	5046,7	6059,8	

Zum Bilanzstichtag ist Eigenkapital in Höhe von 21.765,8 TEUR vorhanden. Diese Erhöhung resultiert vor allem aus den positiven Konzernergebnissen der letzten Jahre und der Stärkung der Gewinnrücklagen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2017 um 10.790,6 TEUR auf 54.414,6 TEUR. Die Anlagenintensität (= Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme) liegt somit zum 31.12.2018 bei 72,42 % (Vj. 58,57 %). Diese Veränderung ergibt sich vor allem durch die Attraktivierung der Chiemgau Therme, den Neubau des Head Office und den Neubau des Parkhauses.

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 2.999,2 (Vj. TEUR 1.226,3) sind vor allem Forderungen gegen die Regierung von Oberbayern aus der Darlehensförderung in Höhe von TEUR 680,4 (Vj. TEUR 904,8) und Forderungen gegen das Finanzamt von TEUR 1.846,3 (Vj. TEUR 114,9) enthalten.

Konzernbilanz - Aufteilung von Anlage- und Umlaufvermögen (in TEUR)

ANLAGEVERMÖGEN	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
Immaterielle Vermögensgegenstände	199,1	249,3	199,2	- 50,1
Sachanlagen				
Grundstücke	3.101,8	33.909,7	46.402,5	12.492,9
Techn. Anlagen	1.634,9	1.590,7	1.477,4	- 113,4
andere Anlagen	5.285,1	5.614,3	6.176,9	562,6
Geleistete Anzahlung	2.844,5	2.127,7	26,6	- 2.101,1
Finanzanlagen				
Beteiligungen	12,3	12,6	12,8	0,2
Genossenschaftsanteile	1,6	1,6	1,6	-
Sonst. Ausleihungen	113,3	118,1	117,6	- 0,5
Gesamt	13.192,4	43.624,0	54.414,6	10.790,6
UMLAUFVERMÖGEN				
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	206,6	219,9	232,8	12,8
Unfertige Leistungen	69,5	129,4	91,4	- 38,0
Waren	80,2	76,4	76,6	0,2
Forderungen aus Lieferung u. Leistung	4.250,0	5.046,7	6.059,8	1.013,1
sonst. Vermögensgegenstände	1.494,1	1.226,3	2.999,2	1.772,9
Kassenbest. u. Guthaben Kreditinst.	10.068,6	24.127,1	11.209,1	- 12.918,0
Gesamt	16.169,0	30.825,9	20.668,9	- 10.156,9
Rechnungsabgrenzung	25,8	30,0	52,4	22,4
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	-	-	-	-
Gesamt	29.387,2	74.479,8	75.135,9	656,1

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern (in TEUR):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
gegenüber Kreditinst.	1.122,7	44.459,2	42.178,4	- 2.280,8
aus Lief. und Leistung	3.296,0	1.211,4	3.304,1	2.092,7
n. Krankenhausfinanzierungsrecht	137,0	59,0	139,7	80,7
sonst. Verbindlichkeiten	1.445,8	2.588,0	1.825,6	- 762,4
Gesamt	6.001,5	48.317,6	47.447,8	- 869,8

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Restlaufzeit: (in TEUR)

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
bis 1 Jahr	4.994,5	6.036,7	7.678,5	1.641,8
1 bis 5 Jahre	921,9	12.064,8	11.831,0	- 233,8
> 5 Jahre	85,2	30.216,1	27.938,4	- 2.277,7
Gesamt	6.001,6	48.317,6	47.447,9	- 869,7

9. Konzern - Daten der Erfolgsrechnung (GUV) (in TEUR) nach BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz):

	2016	2017	2018	Differenz zum VJ
1. Umsatzerlöse	50.493,0	55.390,6	58.606,3	3.215,7
2. Erh. o. Vermind. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Leistungen	0,1	59,9	- 38,0	- 97,9
3. sonst. betriebliche Erträge	9.204,6	806,0	1.020,3	214,3
4. Gesamtleistung	59.697,7	56.256,5	59.588,7	3.332,1
5. Materialaufwand für				-
a) Roh- Hilfs- Betriebsst. u. bez. Waren	- 5.087,5	- 5.321,5	- 5.315,6	5,9
b) bezogene Leistungen	- 7.689,1	- 6.099,8	- 5.305,8	794,0
Zwischensumme Materialaufwand	- 12.776,5	- 11.421,3	- 10.621,4	799,9
6. Personalaufwand				-
a) Löhne und Gehälter	- 24.627,6	- 27.056,2	- 28.977,6	- 1.921,4
b) Soziale Abg., Aufw.f.Altersvers.u.Unterst.	- 4.632,8	- 5.166,3	- 5.461,7	- 295,4
Zwischensumme Personalaufwand	- 29.260,4	- 32.222,5	- 34.439,3	- 2.216,8
7. Erträge aus Zuwendungen z. Investitionsf.	362,3	383,0	478,4	95,4
8. Erträge a. Auflösung Sonderp. KHG	257,2	241,9	241,8	- 0,1
9. Aufwendungen Zuf. Sonderp. KHG	- 323,7	- 350,9	- 452,9	- 102,0
10. Abschreibungen Anlagevermögen	- 1.369,0	- 2.204,4	- 2.714,0	- 509,6
11. sonst. betriebl. Aufwendungen	- 6.832,9	- 7.118,3	- 7.250,3	- 132,0
12. Betriebsergebnis	9.754,6	3.564,1	4.831,0	1.266,9
13. Erträge aus Beteiligungen	1,8	0,7	0,5	- 0,2
14. Sonstige Zinsen, ähnliche Erträge	48,8	16,0	9,5	- 6,5
15. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	- 72,4	- 832,9	- 1.075,0	- 242,2
16. Finanzergebnis	- 21,9	- 816,2	- 1.065,0	- 248,8
17. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	- 1.620,7	- 482,2	- 1.062,4	- 580,2
18. Ergebnis nach Steuern	8.112,0	2.265,7	2.703,7	437,9
19. Sonstige Steuern	- 59,3	- 76,4	- 86,9	- 10,5
20. Konzernjahresüberschuss	8.052,7	2.189,3	2.616,7	427,4
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	809,2	7.862,0	8.415,4	553,4
22. Einstellung in and. Gewinnrücklagen	-	- 557,9	- 4.348,8	- 3.790,8
23. Konzernbilanzgewinn	8.862,0	9.493,4	6.683,3	- 2.810,1
Kennzahlen der Ertragslage				
Umsatzrentabilität (%)	0%	-1%	-2%	
Kostendeckungsgrad (%)	43%	43%	45%	

Der Konzernabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung der Konzern-Bilanz entspricht § 266 Abs. 2 und 3 HGB, erweitert um krankenhauspezifische Posten. Für die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Darüber hinaus wurde die Gliederung wieder um krankenhauspezifische Posten erweitert.

Folgende Tochterunternehmen werden im Wege der Vollkonsolidierung zum 31. Dezember 2018 in den Konzernabschluss einbezogen:

10. Unterbeteiligungen

Art der Beteiligung	Anteil in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis 2018 in TEUR	Ergebnis 2017 in TEUR
Chiemgau Thermen GmbH, Bad Endorf ¹⁾	100%	50,0 €	0,0	0,0
Ströbinger Hof GmbH, Bad Endorf ¹⁾	100%	55,5 €	0,0	0,0
Klinik St. Irmgard GmbH, Prien am Chiemsee ¹⁾	100%	50,0 €	0,0	0,0
Simssee Klinik GmbH, Bad Endorf ¹⁾	100%	5.178,6 €	0,0	1.294,3
Ambulantes Rehaszentrum Rosenheim GmbH ³⁾	100%	396,6 €	0,0	0,0
Klinik ChiemseeWinkel Seebruck GmbH ²⁾	100%	469,3 €	919,2	-220,8

¹⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungs-/übernahmevertrag mit der GWC AG

²⁾ Gesellschaft ohne Ergebnisabführungsvertrag mit der GWC AG

³⁾ Anteile werden von der Simssee Klinik GmbH gehalten incl. Ergebnisabführungsvertrag 2017

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 wurde vorgeschlagen und dann in der Hauptversammlung beschlossen, 1,0 Mio EUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Des Weiteren wurde mit dem Jahresabschluss 2018 beschlossen, weitere TEUR 4.348,8 gemäß § 22 der Satzung der GWC AG den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nach Verrechnung des Konzernjahresüberschusses 2018 mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 6.683,3 (Vj. TEUR 9.493,4).

Kliniken

Die drei Kliniken haben insgesamt eine Bettenauslastungsrate von 93,5 % (VJ 91,2 %). Die Klinik ChiemseeWinkel Seebruck hat sich im zweiten Betriebsjahr (2018) sehr positiv entwickelt.

Die Simssee Klinik Bad Endorf

Die Simssee Klinik Bad Endorf startete im Mai 2018 mit einem umfassenden Strategieprozess in der geriatrischen Rehabilitation. Die erwartete demographische Entwicklung in Deutschland stellt die Gesellschaft, insbesondere das Gesundheitswesen, vor größte Herausforderungen. Im Jahr 2030 wird der Anteil der über 65-jährigen von über 30 Prozent an der Gesamtbevölkerung erwartet.

Vor diesem Hintergrund erhält die spezifische medizinische Versorgung der älteren Mitbürger in Form der geriatrischen Medizin eine besondere Bedeutung. Durch diese Ausgangssituation ergab sich für das Strategieteam die Aufgabe mit der Zielsetzung, der erste Anbieter in unserer Region für das neue innovative Therapiekonzept „Mobile Geriatrische Rehabilitation“ zu werden und somit das Leistungsangebot in der Klinik für Geriatrische Rehabilitation der Simssee Klinik auszubauen. Bei der Mobilien Geriatrischen Rehabilitation findet die Reha im direkten Lebensumfeld des Patienten und der Angehörigen statt.

Seit April 2019 ist das „mobile Reha-Team“ im Landkreis Rosenheim unterwegs.

Die Orthopädie in der Simssee Klinik Bad Endorf wurde wieder in die TOP-Rehaklinikenliste der FOCUS-Gesundheit aufgenommen.

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde in 2018 weiter im Rahmen einer Vortragsreihe auf hohem Niveau mit den Chefärzten ausgebaut.

So wurden für Interessierte Vorträge zu den Themen: „Osteoporose, der stille Knochendieb“ oder „Das Kreuz mit dem Kreuz oder wie man dem Schmerz den Rücken kehrt“ angeboten. Auch im Rahmen des Zweitmeinungsforums in der Klinik für Orthopädische Akut-Medizin konnten sich Betroffene von den Fachärzten eine zweite Meinung zu Fragen einer möglichen Operation einholen. Zu diesem Thema wurde auch der Vortrag „Soll ich mich wirklich am Rücken operieren lassen“ angeboten.

Im Bereich Geriatrie Rehabilitation wurden die Themen „Naturheilkundliche Behandlung chronischen Rücken- und Verspannungskopfschmerzen“, „Hoher Blutdruck. Vorbeugung und Therapie“ und „Würde des Menschen. Respekt im Umgang mit an Demenz Erkrankten“ referiert.

Auch „Psychotherapie für die Welt von Morgen, ein Rückblick und ein Vorblick“, „Warum wir Probleme brauchen, Krisen als Motor der Evolution“, Kann man Glück lernen? Viele Wege zum Ziel“ und Psychotherapie und Spiritualität. Eine gelungene Partnerschaft“ wurde ins Interesse der Öffentlichkeit gerückt.

Diese Veranstaltungen wurden sowohl innerhalb des Konzerns als auch in der Öffentlichkeit beworben. In 2019 wird die Reihe fortgesetzt.

Klinik St. Irmgard GmbH

Im April 2018 hieß es beim großen Herztag „Nur das Beste für Ihr Herz“ mit umfangreichem Rahmenprogramm der Klinik für Kardiologische Rehabilitation. In den Vorträgen ging es um die erweiterte Bauchaorta, um das Lipidmanagement in der kardialen Rehabilitation, wie es nach der Reha weitergeht, oder um neue Aspekte der modernen Herzchirurgie.

Im November wurde zum ersten Mal das Chiemseer Arzt-Patienten-Forum durchgeführt. Zahlreiche Interessierte trafen sich zur Abendveranstaltung „Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung“. Auch standen verschiedene Experten aus anderen Kliniken in der Region den Besuchern mit spannenden Themen und der Möglichkeit zu individuellen Fragen zur Verfügung.

Sowohl die Onkologie als auch die Kardiologie in der Klinik St. Irmgard ist erneut unter den TOP-Rehakliniken des FOCUS-Reha-Klinik-Vergleiches. Zu den erhobenen Daten zählen unter anderem Qualität, therapeutische Versorgung, Hygienemaßnahmen, Qualitätssicherung, spezielle Service-Leistungen und Ausstattung.

Klinik ChiemseeWinkel Seebruck

Die Qualität der medizinischen Leistungen wird in der Privatklinik ChiemseeWinkel von kompetenten und erfahrenen Fachkräften und der hohen Serviceorientierung aller Mitarbeiteter gesichert. Mit maßgeschneiderten Behandlungskonzepten wird auf die individuelle Situation des Patienten eingegangen. Im Verlauf der Behandlung werden diese sukzessive überwacht und bei Bedarf modifiziert. Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtungsweise kommen spezifische Therapien zum Einsatz, die exakt auf die Bedürfnisse und Persönlichkeit des Patienten ausgerichtet sind.

Behandlungsgrundlage ist in Seebruck am Chiemsee das jahrzehntelang anerkannte psychosomatische Behandlungskonzept der Klinik St. Irmingard in Prien und der Simssee Klinik Bad Endorf mit deren Qualifizierungen im Indikationsbereich Psychosomatik.

Die Privatklinik besticht auch durch ihre traumhafte Lage direkt am Chiemsee mit eigenem Seezugang. Sie bietet eine besonders geschätzte kleine Einheit mit 50 Zimmern. Diese sollen Heilung und Regeneration mit einem intensiven und gleichzeitig hoch individuellen Therapieangebot ermöglichen. Der Charme der „Alten Villa“ und das exklusive Ambiente sind prädestiniert für Privatpatienten und Selbstzahler.

Ambulantes Reha- und Gesundheitszentrum Bad Endorf

Das Ambulante Sport- und Rehazentrum und das Zentrum für Sport- und Rehabilitationsdiagnostik befinden sich nach einer großzügigen Modernisierung nun nebeneinander gelegen in modern gestalteten, offenen und hellen Räumlichkeiten. Die Diagnostik fügt sich im Anschluss an das Ambulante Rehazentrum an – alles auf einer Ebene, mit dem Vorteil der kurzen Wege und mit direkter Anbindung an die Rezeption und alle Therapieangebote. Die gesamte Fläche wurde zudem vergrößert, hier finden die Patienten nun optimale Trainingsbedingungen mit moderner Ausstattung vor. Die neuen Räumlichkeiten des Zentrums für Sport- und Rehabilitationsdiagnostik werden von den Nutzern äußerst positiv aufgenommen.

Die im Vorjahr begonnene Modernisierung des Ambulanten Reha- und Gesundheitszentrums wurde mit der Einrichtung eines Ruheraumes abgeschlossen. In ruhiger, abgeschlossener Atmosphäre können die Patienten unter wechselnder Beleuchtung und mit musikalischer Untermalung Kraft tanken. Um den Trainingsbereich von der Rezeption und den damit verbundenen Publikumsverkehr optisch zu trennen und zu beruhigen, wurde eine Glasabtrennung mit Schiebetüre installiert.

Mehrere verdiente Leistungssportler haben sich von den qualifizierten und engagierten Therapeuten im Jahr 2018 fit machen lassen. Die Sportler zählen hier auf die langjährig bewährten Behandlungsmethoden.

Ambulantes Rehazentrum Rosenheim GmbH

Das ambulante Reha- und Gesundheitszentrum Rosenheim ist auch im Berichtsjahr 2018 weiter positiv unterwegs und hat ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr erzielt. Die angebotenen Aktionen, wie die Muskelaufbau-Karte mit „Stärker in den Frühling“, zielen auf den bewussten Verbraucher, sich hier nach dem Winter wieder mehr zu bewegen und fitter zu werden.

Ähnlich bewährtes wird im Herbst angeboten – „Gestärkt den Herbst erleben“ wurde von den Interessierten vermehrt gebucht. Dadurch steigt die bereits hohe Bekanntheit des Ambulanten Reha- und Gesundheitszentrums weiter und wird zudem durch die zentrale Lage in Rosenheim im Hinblick auf mögliche Zielgruppen optimal ergänzt.

Auch das neue therapeutische Angebot „Schröpfen“ wurde in 2018 erfolgreich umgesetzt. Schröpfen bietet Hilfe gegen Schmerzen und Verspannungen und ist unter anderem bewährt bei Muskelverhärtungen, HWS-, BWS-, LWS-Syndrom, bei Kopfschmerzen und Migräne, bei Durchblutungsstörungen der Arme und Beine, ebenso bei Arthrose der großen Gelenke.

Die Nachfrage nach diesen Angeboten und Behandlungen im Ambulanten Rehazentrum ist ungebrochen hoch und auch die Rückmeldungen von Patienten und einweisenden Ärzten zur Behandlungs- und Servicequalität sind durchgängig sehr positiv.

Gesundheitsakademie Chiemgau

Die Gesundheitsakademie Chiemgau, ein Geschäftsfeld der Gesundheitswelt Chiemgau AG, ist Expertin für die Betriebliche Gesundheitsförderung. Nach dem Motto „Betriebliche Gesundheitsförderung aus einer Hand“ bietet sie Unternehmen ein breites Leistungsspektrum, angefangen bei einem eigenen Seminarprogramm mit gesundheitsfördernden Themen, Medical Check-Ups für Topleister in den konzerneigenen Kliniken, Gesundheitsvorträgen und Präventionskursen bis hin zu Gesundheitstagen in Unternehmen vor Ort.

Die Gesundheitsakademie Chiemgau entwickelte zudem ein neues Konzept für Gesundheitstage in der Gesundheitswelt Chiemgau selbst: die „All About Health“ Gesundheitstage. Aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung wird ein abwechslungsreiches, mehrtägiges Gesundheitsprogramm zusammengestellt, das eine Gruppe von Mitarbeitern externer Firmen durchläuft. Die Verpflegung und Unterbringung erfolgt im konzerneigenen Thermenhotel Ströbinger Hof. Im Sinne einer optimalen Wertschöpfung und unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit wird das Programm größtenteils von Gesundheitsexperten des Konzerns durchgeführt.

Auch wurde das vielfältige Seminarprogramm „Gesunde Mitarbeiter. Gesunde Unternehmen“ um aktuelle Themen erweitert. Um der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen wurden z. B. auch Themen wie z. B. „Doppelt belastet – was die Betreuung von Angehörigen wirklich bedeutet“ mit aufgenommen.

Es werden auch Coachinggespräche im Bereich Stressbewältigung angeboten. Auf dieser Basis werden Empfehlungen erstellt, die im Alltag leicht umgesetzt werden können und die Nachhaltigkeit sichern.

Chiemgau Thermen GmbH

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der Attraktivierung der Chiemgau Thermen. So wurden bei laufendem Betrieb mit ermäßigten Eintrittsen in nur sieben Monaten die Planungen umgesetzt.

Das neue Parkhaus der Gesundheitswelt Chiemgau AG wurde für rund 4,3 Millionen Euro errichtet und beherbergt 309 Parkplätze, darunter auch einige für Elektroautos. Die Besucher können vom Parkhaus durch einen unterirdischen Verbindungsgang trockenen Fußes in das Thermengebäude gelangen.

Für Gäste der Chiemgau Thermen und Mitglieder des PROMOVEO Fitnesszentrums ist das Parken im Parkhaus (bei Verfügbarkeit) im Eintritts- bzw. Mitgliedstarif inkludiert.

Der Innenbereich der Therme wurde vollkommen umgestaltet. So wurde eine Felslagune mit Felsgrotte, innen mit Wasserfall, speziellen Lichteffekten und einem Bildschirm, der Unterwasserwelten zeigt, zum neuen Blickfang.

Das Thermalbecken mit ca. 33° C wurde mit einer Vielzahl von Attraktionen wie Sprudelliegen am Beckenrand, ein rundes Sprudelbecken „Hexenkessel“, eine Sprudelsitzbank, Einzelsprudelsitze, Nackensprudler ein tanzender Strahl sowie Massagedüsen ausgestattet.

Im Erlebnisbecken ist auch weiterhin Platz zum Schwimmen und für Aqua-Gymnastik.

Neben dem großen Innenbecken kann man sich im Whirlpool bei 35° C Wassertemperatur massieren lassen. Dusch- und Sanitärbereich, sowie die Glasfassade mit Blick auf die Außentherme wurden komplett erneuert.

Für mehr Rückzugsmöglichkeiten wurde eine neue Ruhe Lounge und eine Premium Lounge geschaffen. Auf zwei Ebenen laden die beiden Lounges als Ruhepol zum Verweilen und Ausspannen ein. Einen herrlichen Ausblick bieten die großzügigen Glasfronten.

Auch die neue Panorama Sauna kann mit großflächigen Panoramafenstern mit Blick über die Außentherme auf den Simssee und das Mangfallgebirge punkten. Die großzügige Sitzfläche bietet bei ca. 85° C bis zu 50 Personen Platz.

Neben der Panorama Sauna bereichert das neue Relax Dampfbad die Saunawelt. Licht-Animationen und musikalische Untermalung runden das Entspannungsprogramm für Körper und Seele ab. Bei rund 45° C und einer Luftfeuchtigkeit von bis zu 100 % wirkt das Dampfbad auf Atemwege und Haut. Als weiterer Rückzugsort zwischen den Saunagängen wurde auch der neue Ruheraum „Silentium“ attraktiviert.

Auch das neue Restaurant Lakeside wurde eingerichtet. Das Restaurant grenzt nun durch den neuen Wintergarten mit Glasschiebetüren direkt an die Außen- und Innenbecken an. Die Zahl der Sitzplätze hat sich durch den Umbau deutlich erhöht.

In den Sommermonaten lädt zusätzlich eine Außenterrasse mit Steg entlang des Strömungskanals zum Verweilen ein. Auch das Sauna-Restaurant Lakeside verfügt über einen kleinen Freibereich.

12. Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2018 war die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, München.

Der Geschäftsbericht der Gesundheitswelt Chiemgau kann nach Terminabsprache jederzeit eingesehen werden.

Bad Endorf, 28.01.2020



Sonja Humm
Finanzverwaltung

